

## Totalsanierung Gewerbestrasse Thun



Studie  
2014

Auftraggeber  
Credit Suisse

Planung  
2014-2016

Realisierung  
ab 2019

### Städtebau / Kontext

Der Ort präsentiert sich im städtischen Gefüge als wichtiges Bindeglied zwischen Altstadt und Stadtzentrum. Das Gebäude übernimmt dabei, gegeben durch seine prominente Ecklage, die Aufgabe den trennenden Strassenraum zu überwinden und in die Hauptfussgängerachse einzulernen. Der Eingriff stärkt durch die Betonung einer klaren Volumetrie die Blockrandecke in städtebaulicher Hinsicht. Das bestehende Attikafragment wird ergänzt und vervollständigt die Silhouette. Der Dachkranz nimmt die architektonische Sprache der Nachbargebäude auf.

### Fassade

Die Fassade verzichtet bewusst auf die direkte Übernahme von nachbarlichen Bezügen, respektiert aber den vorherrschenden Massstab. Die Integration ins Stadtbild erfolgt über die strukturellen Proportionen. Die verzahnte Netzstruktur überspielt die unterschiedlichen Raumhöhen und etabliert die volumetrische Wirkung des Gebäudekörpers, ohne dabei dominant in Erscheinung zu treten. Die Verkleidung in gebürstetem Aluminium ergibt ein zurückhaltendes Spiel mit Licht und Farbe. Die Umgebungsfarben beeinflussen die Tonalität der leicht reflektierenden Oberfläche.

### Nutzung / Flexibilität

Das Gebäude wird mit zwei Zusatzgeschossen mit reiner Hotelnutzung ergänzt. Es entsteht eine Hotelwelt «on top of Thun» mit Blick auf die Bergwelt und die Stadt Thun. Die Zimmer werden durch einen zentral gelegenen zweigeschossigen Innenhof mit Laubengang erschlossen. Er gilt als Dachgarten, welcher als Begegnungs- und Erholungszone der Hotelgäste dient.